

Ein ehrenwertes Haus

In diesem Mietshaus wohnen wir seit einem Jahr
und sind hier wohlbekannt
Doch stell dir vor, was ich soeben
unter uns'rer Haustür fand
Es ist ein Brief von unsern Nachbarn,
darin steht, wir müssen raus!
Sie meinen, du und ich wir passen nicht
in dieses ehrenwerte Haus

Weil wir als Paar zusammen leben
und noch immer ohne Trauschein sind
Hat man sich gestern hier getroffen
und dann hat man abgestimmt
Und die Gemeinschaft aller Mieter
schreibt uns nun: "Zieh'n Sie hier aus!"
(Hey, hey, hey)
Denn eine wilde Ehe, das paßt nicht
in dieses ehrenwerte Haus

Es haben alle unterschrieben;
schau dir mal die lange Liste an
Die Frau von nebenan,
die ihre Lügen nie für sich behalten kann
Und die vom Erdgeschoß,
tagtäglich spioniert sie jeden aus
Auch dieser Kerl, der seine Tochter schlägt,
spricht für dies' ehrenwerte Haus

Und dann die Dicke, die den Hund verwöhnt,
jedoch ihr eignes Kind vergißt
Der Alte, der uns stets erklärt,
was hier im Haus verboten ist
Und der vom ersten Stock,
er schaut die ganze Zeit zum Fenster raus
(Hey, hey, hey)
Und er zeigt jeden an, der mal falsch parkt,
vor diesem ehrenwerten Haus

Der graue Don Juan,
der startt dich jedesmal im Aufzug schamlos an
Die Witwe, die verhindert hat,
daß hier ein Schwarzer einziehn kann
Auch die von oben, wenn der Gasmann kommt,
zieht sie den Schlafrock aus
Sie alle schämen sich für uns, denn dies
ist ja ein ehrenwertes Haus

Wenn du mich fragst,
diese Heuchelei halt' ich nicht länger aus
Wir packen uns're sieben Sachen und zieh'n fort
aus diesem ehrenwerten Haus!

Udo Jürgens

Warum ich glaub'

Ich bin geboren in den Sechzigern und
war ein ganz normales Kind
und auch als Teenager war ich nicht
anders, als die andren sind.
Ging in die Disco und ich schlich mich
sogar heimlich nochmal raus!
Es ist ein Wunder, dass ich nach all dem
heut' an einen Schöpfer glaub'.

Ich musste in die Kirche gehen
und auch in die schöne „Maiandacht“.
Doch über diesen Glauben sprechen,
war dann nicht mehr angesagt.
Das überließen sie dem Priester
und so kam's, wie's kommen musst':
(Hey, hey, hey)
Als ich erwachsen war, war Glaube mir
nur noch ein Ballast, ein Verdruss.

Ich führte eine wilde Ehe,
meine Eltern waren sehr besorgt.
Sie sahen, niemals wird
dort sein für mich der rechte Ort.
Und als ich 30 war,
sah ich es auch: ich muss da weg.
Ich trennte mich von ihm, denn irgendwie
brachte mich Gott auf andre Weg'.

Dann traf ich meinen Mann und wusste gleich,
mit ihm fang' ich ein Leben an.
Mein Brautkleid weiß und schön,
es hängt noch heut' in meinem Schrank.
Wir hatten nicht viel Geld,
doch eines weiß ich wirklich ganz genau:
(Hey, hey, hey)
Ich bin ihm ewig dankbar, denn er ist
der Grund, warum ich heute glaub'.

Dann kam die eine Nacht,
die ich mein Leben lang nie mehr vergess'.

Da war 'ne Gegenwart,
das war der Gott, ich weiß, ich weiß!
Und seitdem schreibe ich und singe nur
für Ihn, ich hab' Ihn gern.
Denn Liebe und auch Weisheit schenkt Er uns,
wenn wir Ihn lieben als den Herrn.

Wenn ihr mich fragt,
Jesus ist das Beste, was es jemals gab!
Lernt Ihn kennen, lest Sein neues Wort, versteht,
warum ich ewig an Ihn glaub'!